

[Kommentieren](#) [PDF](#) [Drucken](#)

28.05.2015 14:12

Rubrik: Experten Tipps

## Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter Oliver Heller von A/Ventum empfiehlt den Global Core Equity Fund



Oliver Heller, Vorstand A/Ventum Family Office

Repräsentanten renommierter Family Offices oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren oft sehr vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Oliver Heller von A/ventum.

Die Wirtschaftswissenschaftler [Eugene Fama](#) und [Kenneth French](#) – ersterer erhielt 2013 den Nobelpreis – haben den Grundstein für die schrittweise Entzauberung des aktiven Fondsmanagements gelegt. Vereinfacht ausgedrückt haben sie mit ihrem [Drei-Faktoren-Modell](#) vermeintliche [Alpha-Quellen](#) als bloße Variation von Marktrenditen entzaubert. Was bisher dem Können eines Fondsmanagers zugeschrieben wurde, kommt heute klinisch-kühl als Value- oder Small Cap-Prämie daher.

**Was heißt das? Fama und French haben wissenschaftlich nachgewiesen**, dass die relative Performance von Aktien hauptsächlich von der Unternehmensgröße („Small“ im Vergleich zu „Large“), ihrem relativen Preis („Value“ im Vergleich zu „Growth“) und der Profitabilität („hohe Profitabilität“ im Vergleich zu „niedriger Profitabilität“) abhängt. Diese sogenannten

Faktorprämien lassen sich immer wiederkehrend für ausreichend lange Zeiträume und alle zugrunde liegenden Märkte beweisen. So wird aus einer Faktorprämie eine wissenschaftlich untermauerte Rendite-Dimension.

So erzielten etwa in Europa von 1981 bis 2011 unter den Large Caps die Value-Aktien mit einem durchschnittlichen Zuwachs von 11,46 Prozent im Jahr das größte Plus. Die großen Growth-Aktien kamen im Schnitt nur auf 8,20 Prozent, der MSCI-Europa-Index liegt mit plus 9,40 Prozent im Jahr dazwischen. Noch stärker ist der Unterschied bei den Small Caps: Die Growth-Aktien unter den kleinen Werten schafften gerade einmal 7,69 Prozent pro Jahr, die kleinen Value-Aktien 12,55 Prozent.

**Für ein globales, smartes Investment in Aktien empfehlen wir deshalb den Global Core Equity Fund aus dem Hause Dimensional Funds.** Der Fonds investiert sehr breit in den weltweiten Aktienmarkt, ähnlich einer Investition in den MSCI World – nur unter Berücksichtigung der oben genannten Rendite-Dimensionen Value, Small Cap und Profitabilität. Insgesamt umfasst das Portfolio rund 5.600 Titel, global verteilt. Die zusätzliche Prämie gegenüber einem bloßen MSCI-World-ETF entsteht durch die systematische Überbewertung der genannten Faktoren. Im Ergebnis steht eine höhere erwartete Rendite gegenüber dem Markt.

Dimensional Funds ist der siebtgrößte Vermögensverwalter in den USA und verwaltet derzeit fast 390 Milliarden US-Dollar. Eine weitere Besonderheit: Dimensional reduziert die Transaktionskosten auf Fondsebene auf ein Minimum, darüber hinaus gibt es keinerlei [Spreads](#) oder Bestandsprovisionen. Mit einer [TER](#) von 0,41 Prozent sind deshalb die Kosten des Global Core Equity Fund ausgesprochen gering.

Verpassen Sie keinen Beitrag aus unserem wöchentlichen Online-Magazin DER FONDS und [melden Sie sich hier kostenlos per E-Mail an](#).

**Über A/Ventum Family Office:** Die 1999 in Stuttgart gegründete Gesellschaft berät und betreut als klassisches Multi-Family-Office Vermögende und Unternehmer-Familien in ihren gesamten wirtschaftlichen Angelegenheiten auf Basis einer ganzheitlichen Finanzplanung nach [DIN ISO 22222](#). Je nach Bedarf arbeitet das achtköpfige Team dabei fachübergreifend mit den Steuer- und Rechtsberatern der Mandanten zusammen und schließt etwaige Lücken mit spezialisierten Partnern aus dem eigenen Profi-Netzwerk. In der Vermögensverwaltung rundet der hauseigene, Ende 2008 aufgelegte defensive Strategiefonds [A/Ventum Core Invest](#) das Angebot ab.

Von: Egon Wachtendorf

Noch nicht bewertet. Seien Sie der Erste, der diesen Artikel bewertet!  
Klicken Sie auf den Bewertungsbalken, um diesen Artikel zu bewerten.